

# Inhalt

## Einleitung 7

<b>I Zugehörigkeiten in der Einwanderungsgesellschaft 13</b>
Reden über Rasse 13
Rasse oder <i>race</i> , »Weiße« und »Nichtweiße« – begriffstaktische Entscheidungen 19
Wer hat eine Hautfarbe? Türken jedenfalls nicht! 23
Unruhige Zugehörigkeiten: Migrant/Postmigrant/ Einheimische u. a. 30
Warum nicht bedingungslos, warum irgendwie? 33
Wen gibt es noch alles in der »Völkerschau«? 37
Von der verkannten Kraft des Bindestrichs 43
Herkunft, Zugehörigkeit und das mobile Territorium 52
Der »globale Süden« 55
<b>II Tafelrunde der Einwanderungsgesellschaft 61</b>
Affekte bei Tisch 62
Integration durch Konflikte 70
Geschichte und Gemeinwesen 72
Gemeinschaftsglaube 75
Ethnos und Demos 77
Exkurs: Kulinarische Zugehörigkeiten aus dem Alltag der Einwanderungsgesellschaft 88
<b>III Vulnerabilität 93</b>
Genealogien der Verwundbarkeit 96
Schwäche als Tugend: »Kulturelle Aneignung« 100
Subtile Formen des Willens zur Macht 103
»Weiße Privilegien« und Ressentiment 108

<b>IV Sichtbarkeit und Repräsentation</b>	<b>115</b>
Sichtbarkeit, Sensationslogik, Skandalisierungen	119
Gesicht und Stimme	125
Quoten	139
<b>V Und der Rassismus?</b>	<b>149</b>
Exkurs: Ein Türke auf Wohnungssuche – hüben wie drüben	156
Diskriminierung	160
<b>Statt eines Fazits: Migrationsgesellschaft bejahren</b>	<b>167</b>
<b>Dank</b>	<b>175</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>177</b>